

Frühgeschichte	Die früheste Geschichte der Ukraine ist von den indogermanischen Steppenvölkern: den Kimmerier, den Skythen, den Sarmaten und den Alanen geprägt.
482	Gründung von Kyjiw, der Hauptstadt der Kyjiwer Rus.
988	Das Christentum wird unter Wolodymyr dem Großen, Großfürst von Kyjiw, angenommen.
10.-12. Jahrhundert	Goldenes Zeitalter der Kyjiwer Rus, ihrer politischen und kulturellen Entwicklung. Kyjiwer Rus zerfällt.
1240	Kyjiw wird von den Mongolen okkupiert.
14. Jahrhundert	Die Ukraine wird ein Teil des Großfürstentums Litauen.
15.-16. Jahrhundert	Entstehung der Kosakenrepublik.
1654	Bohdan Chmelnytzky unterzeichnet eine Union mit dem Moskowitischen Reich, bekannt als Rada von Perejaslaw.
Spätes 18. Jahrhundert	Die Ukraine verliert ihre Autonomie und wird eine Provinz des Russischen Reiches. Die Westukraine gerät unter Kontrolle des Kaiserreichs Österreich (später Österreich-Ungarn).
20. November 1917	Verkündung der Ukrainischen Volksrepublik.
1932-1933	Die große Hungersnot, der Holodomor tötet Millionen Ukrainer.
1939-1945	2. Weltkrieg. Die Ukraine erleidet enorme menschliche und materielle Verluste.
1945	Die Ukraine wird eines der Gründungsmitglieder der UNO.
26. April 1986	Katastrophe im Atomkraftwerk von Tschernobyl.
24. August 1991	Das Parlament der Ukraine verabschiedet die Erklärung der staatlichen Souveränität. Verkündung der Unabhängigkeit der Ukraine.